

## Geistliche Abendmusiken 2024

So., 14.04.24 - 17 Uhr – Geistliche Abendmusik mit dem Bläserensemble an St. Ida unter der Leitung von Basilikaorganist Jörg Bücken

So., 19.05.24 - 17 Uhr – Geistliche Abendmusik mit Ralf Schmuck (Trompete) & Michael Seibel (Orgel)

So., 09.06.24 - 17 Uhr – Geistliche Abendmusik zum 10. Sonntag im Jahreskreis

So., 25.08.24 - 17 Uhr – 150. Geistliche Abendmusik  
Ein sommerliches Überraschungskonzert

Fr., 13.09.24 – 19 Uhr – Geistliche Abendmusik  
„13.09.1024 – Fürstentag in Herzfeld“

So., 20.10.24 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik als Orgelkonzert mit Michał Markuszewski

So., 17.11.24 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik mit dem Duo „La Vigna“ (hist. Flöten und Lauten)

So., 08.12.24 – 17 Uhr – Adventskonzert der Chöre

So., 05.01.25 – 17 Uhr – Weihnachtliches Mitspielkonzert

Der Eintritt zu den Geistlichen  
Abendmusiken ist frei!

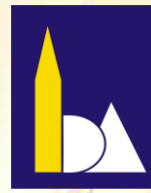
Die Kollekte ist heute zur finanziellen  
Unterstützung der Reihe  
„Geistliche Abendmusik  
in der Ida-Basilika“ gedacht.

Alle Termine der Basilikamusik als  
iCal-Kalender auf Ihrem Smartphone!

[www.basilikamusik.info/ical](http://www.basilikamusik.info/ical)

**St. Ida Herzfeld**  
**Basilika Musik**

Lippstädter Str. 4, 59510 Lippetal



Wallfahrtsbasilika  
St. Ida Herzfeld

# Geistliche Abendmusik am Passionssonntag

## „Panflöte und Orgel“

17.03.24 um 17 Uhr

## Sebastian Pachel

Panflöte | Bielefeld

## Holger Gehring

Orgel | Kreuzkirche Dresden

PROGRAMM

## **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Triosonate BWV 1039

Adagio – Presto

## **Gottfried August Homilius (1714-1785)**

Choral: Komm, Heiliger Geist HoWV X.1

## **Francesco Mancini (1672-1737)**

Sonate Nr. 4 in a-Moll

Spiritoso/Largo - Allegro - Largo -

Allegro Spiccato

## **Johann Sebastian Bach**

Concerto in D-Dur, BWV 972

Allegro - Adagio – Allegro

## **Gustav Adolf Merkel (1827-1885)**

Fantasie Nr. 5 in d-Moll op. 176

Moderato assai - Adagio -

Moderato assai/Allegro

## **Gabriel Fauré (1845-1924)**

Notre amour, aus Trois mélodies op. 23

In Paradisum, aus Requiem op. 48

## **Béla Bartók (1881-1945)**

Rumänische Volkstänze

Joc cu bată - Braul - Pe Loc - Buciumenana -

Poarga românească – Maruntel

-----

**Sebastian Pachel** (\*1976) erhielt mit 8 Jahren seinen ersten Musikunterricht am Akkordeon und wechselte später zum Klavier. An der Panflöte begann er zunächst als Autodidakt und belegte nachfolgend Meisterkurse bei Matthias Schlubeck (Wuppertal), Ulrich Herkenhoff (München) und Nicole Andris (Schweiz). Er studierte Jazz-Klavier bei Florian Weber am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück.

Parallel studierte er Panflöte mit Schwerpunkt klassischer Musik bei Matthias Schlubeck, am selben Institut, welches sich durch vorangegangenes Engagement von Schlubeck und Pachel dazu bereit erklärt hat, als erste Hochschule in Deutschland den Studiengang Panflöte zu installieren und Pachel als ersten Panflöten-Studenten zuzulassen, der folglich sein künstlerisches Examen mit dem Hauptfach Panflöte ablegen durfte. Mittlerweile gilt er als einer der wenigen Pioniere dieses Instrumentes, verhilft der folkloristisch vorbelasteten Panflöte zu neuen Ehren und präsentiert sie regelmäßig als vollwertiges Solo-Instrument im Konzert in unterschiedlichen Besetzungen. Er wirkte bei verschiedenen Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen mit und genießt auch als Lehrer einen exzellenten Ruf. Sebastian Pachel spielt Panflöten aus der Werkstatt des süddeutschen Panflötenbauers Steffen Küttner.

**Holger Gehring** (\*1969) studierte Kirchenmusik an den Musikhochschulen in Lübeck und Stuttgart. Anschließend studierte er künstlerisches Orgelspiel bei Daniel Roth an der Musikhochschule Frankfurt und danach Solistenklasse Orgel bei Ludger Lohmann (Musikhochschule Stuttgart). Zeitgleich studierte er an der Schola Cantorum in Basel bei Jesper Christensen Cembalo, Generalbass und Ensemble für Alte Musik. Meisterkurse führten ihn zu Marie-Claire Alain, Luigi Ferdinando Tagliavini, Andrea Marcon und Michael Radulescu. Er ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe für Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation. 2004 wurde er zum Kreuzorganisten an der Kreuzkirche Dresden berufen und ist seit September 2017 Custos der neuen Konzertsaalorgel der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast Dresden, künstlerischer Leiter der Schlosskonzerte in Reinhardtsgrimma und Dozent auf Meister- und Fortbildungskursen. Er ist als Lehrbeauftragter für Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation an der Staatlichen Hochschule für Musik, an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und beim Dresdener Kreuzchor tätig. Neben einer regen solistischen Konzerttätigkeit als Organist und Cembalist im In- und Ausland arbeitet er regelmäßig mit renommierten Orchestern wie der Dresdner Philharmonie, den Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden und dem Dresdener Kreuzchor zusammen.